

## Der Winter kommt ...

## Impfempfehlungen der STIKO

## Influenza

Jährliche Impfung im Herbst mit einem inaktivierten Influenza-Hochdosis-Impfstoff oder bei entsprechender Indikation im Alter von  $\geq 6$  Monaten mit einem inaktivierten Influenza-Impfstoff (Standarddosis) mit jeweils von der WHO empfohlener Antigenkombination. Die Influenza-Impfung kann gleichzeitig mit einer COVID-(Auffrisch-) Impfung verabreicht werden.

- Personen im Alter von  $\geq 60$  Jahren
- für alle Schwangeren ab dem 2. Trimenon, bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens ab 1. Trimenon
- für Personen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens
- für Bewohner von Alters- oder Pflegeheimen
- Personen, die als mögliche Infektionsquelle im selben Haushalt Lebende oder von ihnen betreute Risikopersonen (siehe oben) gefährden können.
- Personen mit erhöhtem beruflichen Risiko
  - Personen mit erhöhter Gefährdung (z.B. medizinisches Personal)
  - Personen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr,
  - Personen, die als mögliche Infektionsquelle für von ihnen betreute Risikopersonen fungieren können

## RSV (Respiratorische Synzytial-Virus)

Einmalige Impfung möglichst vor Beginn der RSV-Saison mit einem proteinbasierten RSV-Impfstoff

- Alle Personen  $> 75$  Jahre
- Personen im Alter von 60-74 Jahren mit schweren Ausprägungen von chronischen Erkrankungen der Atmungsorgane, chronischen Herz-Kreislauf- und Nierenerkrankungen, hämato-onkologischen Erkrankungen, Diabetes mellitus (mit Komplikationen), einer chronischen neurologischen oder neuromuskulären Erkrankung oder einer schweren angeborenen oder erworbenen Immundefizienz.
- Bewohnende von Einrichtungen der Pflege im Alter von 60-74 Jahren.

## COVID-19

Jährliche Auffrischimpfung im Herbst

- Personen ab 60 Jahren sowie Erwachsene mit Grunderkrankungen, die ein erhöhtes Risiko für schwere COVID-19 Verläufe haben,
- Personen in Gesundheitseinrichtungen mit direktem PatientInnen- oder BewohnerInnenkontakt.
  - Personal in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen mit direktem Kontakt zu Patient:innen- bzw. Bewohner:innen
  - Bewohner:innen in Einrichtungen der Pflege
  - Personen mit erhöhtem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf in Einrichtungen der Eingliederungshilfe
  - **Ausnahme:** Personen, die zu der Risikogruppe gehören, können auf die Auffrischimpfung verzichten, wenn sie immungesund sind und sich im Laufe des Jahres mit SARS-CoV-2 infiziert haben
- Schwangere mit vorliegender Grunderkrankung
  - **Ausnahme:** Personen, die zu der Risikogruppe gehören, können auf die Auffrischimpfung verzichten, wenn sie immungesund sind und sich im Laufe des Jahres mit SARS-CoV-2 infiziert haben.
- Personen mit Immundefizienz, die ein erhöhtes Risiko für schwere COVID-19-Verläufe haben. Um die erzielte Schutzwirkung aufrechtzuerhalten, kann es erforderlich sein, den bei Immungesunden Abstand von etwa 12 Monaten für weitere Auffrischimpfungen zu verkürzen. Die STIKO geht nicht davon aus, dass ein Unterschreiten des empfohlenen 12-monatigen Impfintervalls für Auffrischimpfungen zu vermehrten Nebenwirkungen führt.
 

Antikörperkontrollen können sinnvoll sein, um aus dem Verlauf der Antikörperantwort Rückschlüsse auf das Impfsprechen zu ziehen. Sollten nach der 3. Impfstoffdosis unverändert sehr niedrige oder keine spezifischen Antikörper messbar sein, stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

  - Die Dosis des mRNA-Impfstoffs kann gesteigert werden
  - Es kann ein Impfstoff einer anderen Technologie zur Anwendung kommen
  - Je nach Immunantwort können weitere Impfstoffdosen im Abstand von 4 Wochen erwogen werden

**Keine Booster-Impfung** für Personen ab 18 Jahre und Schwangere ohne Grunderkrankung. Hier ist aus Sicht der STIKO eine Basisimmunität für einen Schutz vor schweren COVID-19-Verläufen ausreichend. Wichtig für die Basisimmunität ist, dass das Immunsystem dreimal Kontakt mit Bestandteilen des Erregers (Impfung) oder dem Erreger selbst (Infektion) hat. Mindestens einer dieser Kontakte soll durch die Impfung erfolgen.

Süddeutsches Infektiologie  
Symposium 2024

8. und 9. November 2024  
Am Nockherberg - München



Das Süddeutsche Infektiologie Symposium (SIS 2024) wird am 8./9. November 2024 in München stattfinden – diesmal im Paulaner am Nockherberg. Der Veranstaltungsort ist zentral gelegen und auch gut öffentlich zu erreichen. Wir freuen uns wie immer auf eine interessante, interaktive Fortbildung mit viel Diskussion und den gemütlichen Austausch am Freitag Abend.

Frühbucherpauschale bis 3. Oktober 2024 verlängert!

## Freitag, 8. November 2024

- 14<sup>30</sup>-15<sup>00</sup> **Keynote:**  
Therapieziele abseits der Virussuppression – Quo vadis ART  
Dr. Jan Thoden, Freiburg  
Unterstützt von MSD
- 15<sup>00</sup>-15<sup>45</sup> **Ein unkonventionelles Symposium**  
hART, aber herzlich: Long-Acting unter der Lupe  
NN  
Unterstützt von ViV Healthcare
- 15<sup>45</sup>-16<sup>15</sup> **Pause**
- 16<sup>15</sup>-16<sup>45</sup> **Facetten der HIV-Koinfektionen – Finden Sie die Nadel im Heuhaufen!**  
Prof. Dr. Johannes Bogner, München  
Prof. Dr. Jochen Schneider, München  
Unterstützt von Gilead Sciences
- 16<sup>45</sup>-17<sup>30</sup> **Symposium D**  
APAT- eine Triple-Win Entwicklung  
Prof. Dr. Johannes Bogner, München  
APAT: Was uns Leitlinie und Literatur vorgeben  
Dr. Johanna Erber, München:  
Typische APAT Indikationen und venöse Zugänge  
Unterstützt von APOSAN
- 17<sup>30</sup>-18<sup>00</sup> **Pause**
- 18<sup>00</sup>-19<sup>30</sup> **HIV für Fortgeschrittene**  
Top Papers 2024  
Prof. Dr. Christoph Spinner, München  
HIV zum Mitdenken – Kasuistik
- 20<sup>00</sup> **Gemeinsames Abendessen Am Nockherberg**

## Samstag, 9. November 2024

- Chair: Prof. Dr. Thomas Harrer, Erlangen und Dr. Georg Härter, Ulm
- 8<sup>30</sup>-10<sup>00</sup> **Update Virologie**  
Prof. Dr. Bernd Salzberger, Regensburg  
Hot Topics 2024  
Prof. Dr. Johannes Bogner, München  
Neue Leitlinien in der Infektiologie  
Prof. Dr. Thomas Glück, Trostberg
- 10<sup>00</sup>-10<sup>30</sup> **Pause**
- 10<sup>30</sup>-12<sup>00</sup> **Infektiologisches Konsil: Wer löst den Fall?**
- 12<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> **Mittagessen**
- 13<sup>00</sup>-15<sup>30</sup> **Workshops**  
HIV – Welche Probleme bei der Therapie gibt es noch?  
PD Ulrich Seybold, München  
Dr. Henriette Lang, Regensburg  
Antibiotika-Resistenz in Klinik und Praxis  
Prof. Dr. Rika Draenert, München  
Dr. Franz Audebert, Regensburg  
Tropenmedizinisches Duett  
Dr. Camilla Rothe, München  
Prof. Dr. August Stich, Würzburg

CME-Punkte werden bei Bay. Ärztekammer und DGI beantragt

Teilnehmerzahl ist begrenzt  
Frühbucherpauschale bis 3. Oktober 2024 verlängert  
Anmeldungen ab sofort bei  
[www.infectionandmore.de/sis2024](http://www.infectionandmore.de/sis2024)